

Programm des Schiller-Realgymnasiums

zu

Stettin.



Schulnachrichten

Ostern 1899.



1.

Allgemeine Lehrverfassung.

Die Verteilung der einzelnen Lehrgegenstände auf die Klassen entspricht dem Lehrpläne der Realgymnasien in „Lehrpläne und Lehraufgaben“ für die höheren Schulen. Berlin 1891. Verlag von W. Hertz.

2.

Es unterrichten an der Anstalt: Dir. Dr. Lehmann, Prof. Dr. Winkelmann, Prof. Dr. Böddeker, (bis Mich.), Prof. Dr. Krankenhagen, Prof. Dr. Kolisch, Prof. Boehmer, die Oberlehrer Dr. Müller, Kuntze (beurl.), Dr. van Niessen, Pahl, Dr. Gülzow, Dr. Seiffert (beurl.), Tank, Dr. Haas, Dr. Brunk, Dr. Schultz, Kortüm, Dr. Schreiber, Lehrer Wobbermin, die wissenschaftlichen Hilfslehrer Dr. Lüdemann, Lämmerhirt, Gippe und Dr. Petri, Zeichenlehrer Lotze, Musiklehrer Prof. Dr. Lorenz, die Vorschullehrer Martens, Bootz I, Kasten, Bootz II, Supply und Kath.

3.

A. Abiturientenaufgaben.

Deutsch. Michaelis 1898. Das Verhältnis unserer beiden grossen Dichtorfürsten. — Ostern 1899. Wie haben Ernst Moritz Arndt und Ludwig Uhland den Besten ihrer Zeit genug gethan und was haben sie für die Deutschen aller Zeiten geschaffen?

Französisch. Michaelis 1898. Pourquoi la Prusse a-t-elle perdu la bataille d'Jéna? Ostern 1899. Quelles sont les origines de la rivalité qui a existé entre la maison de Habsbourg et les rois de France?

Mathematik. a) Michaelis 1898. 1. Eine Metallkugel von 4 cm Durchmesser soll umgegossen werden zu einem Körper, welcher aus einem geraden Cylinder von 4 cm Höhe und einer darauf passenden Halbkugel besteht. Welches ist der Halbmesser derselben?

2. Es ist der Neigungswinkel zweier zusammenstossenden Flächen des regelmässigen Dodekaeders zu berechnen.

3. Die durch den Schnittpunkt und die Berührungspunkte begrenzten Abschnitte zweier Parabeltangente verhalten sich umgekehrt wie die Sinus der Brennstrahl-Tangentenwinkel.

4. Gegeben ist eine Ellipse $x^2 \cdot b^2 + y^2 \cdot a^2 = a^2 \cdot b^2$ und eine Gerade $y = n \cdot x + c$. Wie heisst die Gleichung derjenigen Tangente, welche der gegebenen Geraden parallel ist?

b) Ostern 1899. 1. Welche ausgezeichneten Werte hat die Funktion $x^4 - 5x^2 + 4$?

2. In welcher Richtung liegt Greenwich vom Nordkap aus? Dieses hat $71^\circ 10' 18''$ n. Br. und $26^\circ 0' 20''$ ö. L. v. Gr., dessen nördliche Breite $51^\circ 28' 38''$ ist.

3. Die Brennpunkte einer Ellipse, ein Punkt P derselben und ein beliebiger Punkt Q sind gegeben. Man soll die Tangente in P, die Berührungspunkte der durch Q gehenden Tangente und die Durchschnitte jener Tangente mit diesen finden, ohne die letzteren zu ziehen.

4. Man bestimme den Ort der Halbierungspunkte aller Parabelsehnen, die sich im Brennpunkte schneiden.

Chemie. Michaelis 1898. Das Blei (Gewinnung und die wichtigsten Verbindungen). — Ostern 1899. Fett und Seife.

B. Aufsatzthematata.

O. I. 1. Welche charakteristischen Beispiele für Stolz, Hochmut, Dünkel und Übermut gewähren uns die Musterdramen Lessings? 2. Schiller (Clausur). 3. Ursachen der französischen Revolution. 4. Welche Kirchen des Mittelalters haben wir als Vertreter der verschiedenen Baustile kennen gelernt? 5. Deutsche Treue in Uhlands Dramen. 6. Welche Ähnlichkeit besteht zwischen den Empfindungen, von denen Cassius und Buttler beherrscht werden? 7. Das Abituriententhema. 8. Wie spiegelt sich die Grösse Caesars in den Worten und Empfindungen der Verschworenen?

U. I. 1. Welche Beispiele für Enthusiasmus, Schwärmerei und Fanatismus finden wir in Schillers Meisterdramen? (oder in den Werken Riehls oder Freytags oder Dahns) 2. Lessings Leben (Klassenaufsatz). 3. Die Aufteilung Afrikas. 4. Die Bedeutung Lessings. 5. Inwiefern giebt der Fries Bendemanns im Königl. Schlosse zu Dresden (ähnlich der Glocke Schillers) ein Bild des menschlichen Lebens? 6. Welche Züge zum Bilde Kreons liefern des Sophokles Antigone und König Oedipus? 7. Von welchen Personen in Schillers Meisterdramen (oder in den Werken eines der neueren Dichter) würden wir hervorheben, sie besässen Verstand, Geist, Gemüt? 8. Wie in O. I.

O. II. O. Sommersemester. 1. Es wird Krieg. (Klassenaufsatz). 2. Welche Anzeichen für den tragischen Ausgang des Nibelungenliedes finden wir in den ersten 6 Gesängen? 3. Siegfried und Hagen — nur Licht und nur Schatten? 4. Lerne „Nein“ sagen!

Wintersemester. 1. Welche Momente für die Vorfabel der Tragödie finden wir in „Wallensteins Lager“? 2. „Greif niemals in ein Wespennest, doch wenn du greifst, so greife fest!“ (Klassenaufsatz). 3. Buttler, der böse Dämon Wallensteins. 4. Die Bedeutung und Berechtigung von Illos Wort „In deiner Brust sind deines Schicksals Sterne“ im allgemeinen und bezüglich Wallensteins im besonderen. (Klassenaufsatz).

Deutsch. O. II M. Sommersemester. 1. Rechtspflege zur Zeit Götzens von Berlichingen. 2. Georg. 3. Not bricht Eisen — Not lehrt beten. 4. Das Gastmal zu Pilsen und seine Bedeutung für den Gang der Handlung in Schillers Wallenstein. (Probe-Aufsatz).

Wintersemester. 1. Am Hofe zu Bamberg. 2. Das Leben auf einer mittelalterlichen Burg. 3. Die Königsfamilie in Worms und ihr Hofstaat (Nibelungenlied I–X Abenteuer). 4. Die Sagen von Niobe und von Philemon und Baucis, zwei Zeugnisse für den religiösen Sinn der Griechen (Klassen-Aufsatz).

U. II O. Sommersemester. 1. Der Widerstreit der Pflichten und seine Ausgleichung in Schillers „Kampf mit dem Drachen“. 2. Klassenaufsatz. Das Wirtshaus zum goldenen Löwen und die Apotheke zum Engel. 3. Klassenaufsatz. In welcher Weise führt Goethe in den fünf ersten Gesängen von „Hermann und Dorothea“ den Konflikt herbei und wie wird dessen Lösung angedeutet? 4. Klassenaufsatz. Die Flüchtlinge und ihre Geschichte in „Hermann und Dorothea“.

Wintersemester. 1. Goethes Stoff zu „Hermann und Dorothea“ und seine Bearbeitung durch den Dichter. 2. Wie bethätigt Tell sein Wort „der brave Mann denkt an sich selbst zuletzt“ in der ersten Scene des „Wilhelm Tell“? 3. Gertrud und Hedwig, zwei Frauencharaktere aus „Wilhelm Tell“. 4. Klassenaufsatz. Inwiefern ist die Volksbildung eines Landes abhängig von seinem Klima, besonders der Temperatur? 5. Die Episoden in „Minna von Barnhelm“ und ihre Bedeutung für das Stück. 6. Früh' aufstehn soll, wer erstreiten will, von anderen Haupt und Habe; Dem schlummernden Wolf glückt selten ein Fang, noch schlafendem Mann der Sieg. (Eine Chrie).

U. II. M. Sommersemester 1898. 1. Tell, Akt 1, 2. Phaethon, 3. Gertrud und Hedwig aus Schillers Tell, 4. Hermann und Dorothea, Gesang 1, 5. Minna v. Barnhelm, 1. Akt.

Wintersemester 1898/99. 1. Der Grossherr Soliman versucht Zriny zum Treubruch zu verleiten. 2. a) Welche Schwierigkeiten hatte Cäsar im Kampfe mit den Venetern zu überwinden? b) Aus Friedrichs des Grossen Jugend, (Klassenaufsatz). 3. Wie bereitet sich der Rütlibund vor? 4. a) Cäsars Verfahren gegen die germanischen Usipeter und Tenkterer; b) Wie wird Rudenz für die Sache der Bauern gewonnen? 5. Tell und seine That.

Französische Aufsatzthemat. **O. I.** Sommersemester. 1. Origine et développement de l'État romain. 2. La maison des Stuarts sur le trône d'Angleterre. 3. Le principal mérite du prince de Bismarck. 4. Der Abiturientenaufsatz.

Wintersemester. 1. L'Empereur Rodolphe II. 2. L'Archiduc Matthias. 3. Analyse du premier acte de l'Avare. 4. Quelles sont les origines de la rivalité qui a existé entre la maison de Habsbourg et les rois de France?

U. I. Sommersemester. 1. La Chevalerie et les Troubadours. 2. Jacques Ier roi d'Angleterre. 3. Établissement des Anglo-Saxons en Angleterre. 4. Une Excursion à Berlin.

Wintersemester. 1. Origine de la Langue française. 2. Les Langues romanes. 3. Analyse du Bourgeois gentilhomme.

O. II. O. Sommersemester. 1. Les Faux Sébastiens. 2. Une Journée d'Automne à la campagne.

Wintersemester. 1. Commencement de la Guerre de Trente ans. 2. Pierre Corneille.

O. II. M. Sommersemester. 1. La reine Anne sur le trône d'Angleterre. 2. Henri de St. Jean, Vicomte de Bolingbroke.

Wintersemester. 1. La Lettre de Recommandation. 2. Lettre d'Affaires.

4. Turnbetrieb.

Die Anstalt besuchten (mit Ausnahme der Vorschulklassen) im S. 516, im W. 518 Schüler. Von diesen waren befreit:

	vom Turnen		von einzelnen Übungen	
auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im S. 17,	im W. 38,	im S. —,	im W. —,
aus anderen Gründen	im S. 4,	im W. 7,	im S. 4,	im W. 2,
zusammen	im S. 21,	im W. 45,	im S. 4,	im W. 2,
also von der Gesamtzahl der Schüler	im S. 4,1 %,	im W. 8,7 %,	im S. 0,8 %,	im W. 0,4 %.

Freischwimmer sind 255 von 518 Schülern.
Es bestanden bei 16 getrennt zu unterrichtenden Klassen 12 Abteilungen, von denen keine mehr als 45 Schüler zählte. Den Turnunterricht erteilten vornehmlich Tank, Supply und Kath. Gespielt wurden hauptsächlich Ballspiele und Barlauf. Im Laufe des Sommers machten viele der Ordinarien mit ihren Klassen Ausflüge in die Umgegend.

Eine Pfingstreise durch Thüringen unternahm Herr Oberlehrer Tank mit 26 Schülern. Am 3. September fuhr der Direktor mit 7 Kollegen und 200 Schülern nach Berlin. Nach dem gemeinsamen Mittagmahl im zoologischen Garten besichtigten die einzelnen Abteilungen die Denkmäler und versammelten sich dann zu gemeinsamer Rückreise auf dem Stettiner Bahnhofe. An einem Sonntage im November machten der Direktor und Oberlehrer Tank mit 31 Schülern einen Dauermarsch von $59\frac{1}{2}$ km. Drei Schüler benutzten nach einem Marsche von 37 km die Eisenbahn zur Rückreise.

II. Aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

Das Königliche Provinzial-Schulkollegium bestimmt die Ausdehnung der Ferien für das Jahr 1899 folgendermaassen:

Osterferien: von Mittwoch, d. 29. März mittags bis Donnerstag, d. 13. April früh. Pfingstferien: von Freitag, 19. Mai nachmittags bis Donnerstag, 25. Mai früh. Sommerferien: von Sonnabend, 1. Juli vormittags bis Dienstag, 1. August früh. Herbstferien: von Mittwoch, 27. September mittags bis Donnerstag, 12. Oktober früh. Weihnachtsferien: von Mittwoch, 20. Dezember mittags bis Donnerstag, 4. Januar 1900 früh.

III. Chronik der Schule.

Das Schuljahr begann am 19. April.

Beurlaubt war für das ganze Jahr Oberlehrer Dr. Seiffert, seit dem 25. August Oberlehrer Kuntze, für den Monat August Prof. Boehmer, für die Zeit vom 13. September bis zum Schlusse des Sommersemesters Oberlehrer Dr. Gülzow. Oberlehrer Pahl war im Sommersemester, Oberlehrer Dr. van Niessen seit Mitte Februar nur mit halber Stundenzahl thätig.

Ausserdem waren zu vertreten Bootz I 19 Tage, Böddeker 8 Tage und 4 Stunden, Kuntze 8 Tage, Kolisch 6 Tage und 3 Stunden, van Niessen 6 Tage, Müller 6 Tage, Krankenhagen 5 Tage, Lorenz und Pahl 4 Tage, Lotze, Wobbermin, Lüdemann, Martens, Brunk je 3 Tage, Gülzow und Bootz II je 2 Tage, Supply 1 Tag 6 Stunden, Lämmerhirt 1 Tag, Haas und Petri je 2 Stunden.

Die schwere Last der Vertretung ward uns erleichtert durch die freundliche Bewilligung von Vertretungskosten. Die Vertretung für Herrn Seiffert übernahm Herr Gippe, die Hälfte der Stunden des Herrn Pahl übernahm im Sommer Herr Lämmerhirt, der im Winter mit voller Stundenzahl beschäftigt wurde an Stelle des zum Direktor der Kaiserin-Augusta-Viktoria-schule berufenen Prof. Dr. Böddeker. Da Herr Lämmerhirt mit dem Beginn des Wintersemesters erkrankte, trat bis zum 15. November an seine Stelle Cand. Dr. Noack. Für 12 Stunden des Herrn Kuntze trat im Winter Herr Dr. Petri ein.

Trotz der dankenswerten Fürsorge des Magistrats erwachsen dem Direktor durch Anordnung der unaufhörlich nötig werdenden Verschiebungen mehr Schwierigkeiten als in irgend einem Vorjahre. Für die bereitwillige Unterstützung bei den vielen Vertretungen ist er den gleich ihm stark in Anspruch genommenen Herrn Kollegen zum Dank verpflichtet.

Der Bestand der Schülerkasse zu Ostern 1898 betrug 134,50 Mark. Davon gingen ab 58,25 Mk. als Beiträge für Teilnehmer an der Schulfahrt nach Berlin. Es kamen hinzu 108,70 Mk. als Reingewinn für einen Reutervortrag des Direktors. $134,50 - 58,25 + 10 + 108,70 = 194,95$ Mark. Schulgeld ausgelegt 48,75. Bestand in der Kasse am 9. 3. 99 = 146,20 Mark.

An Stelle der Sedanfeier trat der Ausflug nach Berlin (vergl. Turnbetrieb). Als Geschenk Sr. Majestät des Kaisers wurden zu Michaelis als Prämie verteilt 4 Büxenstein „Unser Kaiser“ und als Geschenk des Herrn Ministers 2 Wislicenius „Deutschlands Seemacht sonst und jetzt“.

Der Stundenverteilungsplan musste gleich am Anfang des Wintersemesters geändert werden. Herr Lüdemann übernahm Englisch in beiden Primen und in der O III^m und gab das Latein in V^m an Herrn Petri, der zugleich Religion in beiden Primen und in O II^m übernahm. Im Englischen ward O II^m mit O II^o kombiniert. —

Herr Lämmerhirt giebt folgenden Abriss seines Lebens:

Hugo Wilhelm Eduard Lämmerhirt, geb. den 20. Mai 1866 zu Küstrin, besuchte das Marienstifts-Gymnasium zu Stettin bis Ostern 1884. Er studierte klassische und deutsche Philologie

und erwarb im Januar 1891 zu Göttingen das Oberlehrerzeugnis. Er leistete sein Seminarjahr am König-Wilhelms-Gymnasium zu Stettin, sein Probejahr an der Friedrich-Wilhelm-Schule ebendort ab. Hierauf war er als Hauslehrer in Sachsen und während des Winters 1894-95 in Florenz tätig, unterrichtete 1895-96 am Sillig'schen Institut bei Vevey, wurde im Sommer 1896 von dort an die Kaiser-Wilhelm-II-Realschule in Göttingen berufen, und weiter im Herbst 1897 an das Progymnasium zu Schlawe i. P. Ostern 1898 trat er als Hilfslehrer am Schiller-Realgymnasium ein.

Über Herrn Gippe vergl. Programm Ostern 1895, Herr Petri gehört seiner Hauptthätigkeit nach dem Marienstiftsgymnasium an.

Zum Schluss seien auch an dieser Stelle die Herrn Prof. Dr. Böddeker bei der Abschiedsfeier im Kreise der vollzählig erschienenen Kollegen geäußerten Wünsche für die Zukunft erneuert. Prof. Dr. Böddeker ist 25 Jahre hindurch als anregender Lehrer, vortrefflicher Ordinarius und literarisch thätiger und geschätzter Neusprachler eine Zierde der Anstalt gewesen.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenz-Tabelle für das Schuljahr 1898/99.

	A. Real-Gymnasium.																B. Vorschule.												
	Ia		Ib		IIa		IIb		IIIa		IIIb		IV		V		VI		Sa.		1		2		3		Sa.		
	O.	M.	O.	M.	O.	M.	O.	M.	O.	M.	O.	M.	O.	M.	O.	M.	O.	M.	O.	M.	O.	M.	O.	M.	O.	M.	O.	M.	O.
1. Bestand am 1. Februar 1898	20	16	17	35	33	30	28	40	34	40	31	40	39	40	44	507	27	32	26	31	31	33	180						
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1897	9	2	4	17	3	5	2	3	1	1	1	5	2	4	2	60	1		1				2						
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1898	8	11	18	18		27		29		31		30		26			26	31											
Zugang durch Übergang in den Coetus M. oder O.			1	2		4	7	2	10	8	11	8	4	7	6			1			3								
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1898			8		4	1	4	3	1	1	1	2	1	13	4	43	8	5	2	5	24	2	46						
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1898	19	21	26	18	24	29	32	33	34	42	39	34	40	34	46	516	34	37	34	34	27	32	198						
5. Zugang im Sommersemest. 1898				2	1		1				1					5			1				1						
6. Abgang im Sommersemest. 1898	10	4	3	4	1	9		6	1	3	5	2	2	5	3	58	1		1	2	3		7						
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis 1898	8	11		17	24		29		22		21		28	36				32		31									
Zugang durch Übergang in den Coetus O.			3	2	4		4	4	10	8	8	11	11	8	14	8	1		1		1	1	1						
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis 1898			1			3				3	1	1		1	2	19	4	1		3		28	36						
8. Frequenz am Anfange des Wintersemesters	17	21	24	19	29	27	32	33	35	33	37	33	41	37	49	518	38	33	34	34	24	29	192						
9. Zugang im Wintersemester 1898/99			1								1			1		3													
10. Abgang im Wintersemester 1898/99							1				2	1		1	1	10													
11. Frequenz am 1. Februar 1899	17	22	24	16	29	27	31	33	35	33	36	32	41	37	48	511	38	33	34	34	24	29	192						
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1899	18,7	17,8	17,4	16,9	16,8	16,0	15,3	14,7	14,1	13,8	12,8	12,9	11,7	11,2	10,5	10,0	9,3	8,6	8,0	7,6	7,0	6,7							

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

		A. Real-Gymnasium.						B. Vorschule.							
		Evang.	Kath.	Dissid.	Juden	Einb.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kath.	Dissid.	Juden	Einb.	Ausw.	Ausl.
1.	Am Anfang des Sommersemesters 1898	481	6		29	397	119		172	3		23	187	11	
2.	Am Anfang des Wintersemesters 1898/99	479	10		29	406	112		167	2		23	183	9	
3.	Am 1. Februar 1899	472	10		29	400	111		167	2		23	183	9	

C. Übersicht der mit dem Zeugnis der Reife entlassenen Schüler.

No.	N a m e n	Geburts- tag	Geburtsort	Konfession oder Religion	Stand des Vaters	Wohnort des Vaters	Jahre auf dem Real- Gymna- sium	Jahre in Prima	Gewählte Berufsart
1	Nehmer, Albert	14. 8. 77	Stettin	ev.	Rentner	Stettin	8 ³ / ₄	1 ³ / ₄	Historiker und Neu- spracher
2	Kopp, Johannes	13. 4. 80	"	"	Gerichtssekretär	"	9	2	Eisenbahnsekretär
3	Müller, Ernst	30. 9. 80	"	"	Kaufmann	"	9	2	Baufach
4	Pfeiffer, Hans	23. 10. 79	Grabow a/O.	"	Schiffskapitän	Grabow a/O.	9 ¹ / ₂	2	Kaufmann
5	Pienzke, Ernst	24. 5. 80	Stettin	"	Kaufmann	Stettin	9 ¹ / ₂	2	Baufach
6	Schmisch, Ewald	14. 4. 79	Landsberg a/W.	"	Restaurateur	"	9	2	Kaufmann
7	Neumann, Karl	28. 11. 78	Löcknitz, Kr. Rand.	"	Pens. Gendarm	Bredow	6 ¹ / ₂	2 ¹ / ₂	Maschinenbaufach
8	Hildebrandt, Friedr.	12. 4. 79	Schmiedeberg i/Schl.	"	Kgl. Forstmeister	Torgelow b/Ückerm.	8 ¹ / ₂	2	Forstfach
9	Bruger, Max	17. 10. 80	Stettin	"	Kaufmann	Stettin	9	2	Baufach (Tiefbau)
1	Jander, Fritz	3. 4. 80	Pasewalk	"	Pens. Inspektor	Pasewalk	5	2	Baufach
2	Böttcher, Max	3. 3. 80	Strasburg	"	Tischlermeister	Strasburg	7 ¹ / ₂	2	Maschinenbaufach
3	Eichel, Hermann	14. 6. 80	Stettin	"	Kaufmann	Stettin	9	2	Mathematiker
4	Winckler, Hans	20. 10. 78	Breitenheide Kr. Johannisberg	"	Kgl. Forstmeister	Marienwalde	3	2	Forstfach
5	Schulze, Gustav	19. 6. 79	Schloss Filehne Kr. Filehne	"	Pens. Districts-Kommissar	Schoeneberg b/Berlin	2 ³ / ₄	2	Offizier
6	Schoenemann, Gerh.	15. 10. 80	Stettin	"	Eisenbahnbetriebssekretär	Stettin	8	2	Eisenbahnsekretär
7	Klein, Erich	18. 5. 80	"	"	Kaufmann	"	9	2	Historiker
8	Wartenberg, Oswald	5. 3. 80	"	"	Bahnmeister	"	4 ³ / ₄	2	Beamter oder Neu- spracher

Das Zeugnis für den einjährig-freiwilligen Militärdienst haben erhalten, zu Michaelis 1898 24 Schüler, zu Ostern 1899 25 Schüler, von denen 7 bzw. 7 die Schule verliessen.

5. Sammlung von Lehrmitteln.

1. Vermehrung der Lehrerbibliothek. (Bibliothekar: Dr. Krankenhagen).

A. Durch Anschaffung aus den etatsmässigen Mitteln: Ebe, Abriss der Kunstgeschichte des Altertums. — Nork, Volkssagen. — Grotthuss, Probleme und Charakterköpfe. — Steiger, das Werden des neuen Dramas, I. — Reclus, Nouvelle Géographie Universelle. — Lehmann, A., Aberglaube und Zauberei. — Lehmann, P., Länder- und Völkerkunde, I. — Hann, Klimatologie. — Vivien de Saint-Martin, Nouveau Dictionnaire de Géographie. — Krüger, Schwierigkeiten des Englischen. — Andree, Allgemeiner Handatlas. — Helmholtz, Vorträge und Reden. — v. Bismarck, Gedanken und Erinnerungen. — Pfeleiderer, Attribute der Heiligen. — Burckhardt, Biographische Skizze von Trog. — Wurm, Jagdtiere Mittel-Europas. — Nansen, In Nacht und Eis, III. — Von den folgenden Werken Jahrgang 1898 oder die 1898 erschienenen Fortsetzungen: Goethe, Weimarsche Ausgabe; Grimm, Wörterbuch; Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen; Jahresbericht der Geschichtswissenschaft; Knackfuss, Künstler-Monographien; Pfaundler, Physik; Klöpfer, Englisches Real-Lexikon; Leimbach, Deutsche Dichter der Neuzeit; Forschungen zur deutschen Landes- und Volkskunde; Geographisches Jahrbuch; Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen; Statesman's Yearbook; Hohenzollern-Jahrbuch; Meyer's Konversations-Lexikon; Naumann-Zirkel, Mineralogie; Jahrbuch der Erfindungen; Handbuch zu Andree's Handatlas; Encyclopädie der mathematischen Wissenschaften; Tümpel, Geradflügler. — Jahrgang 1898 der folgenden Zeitschriften: Centralblatt für die gesammte Unterrichts-Verwaltung; Schlömilch, Zeitschrift für Mathematik und Physik; Naturwissenschaftliche Rundschau; Zeitschrift für das Gymnasialwesen; Litteraturblatt für germanische und romanische Philologie; Blätter für pommersche Volkskunde; Petermann's Mitteilungen; Zeitschrift für den deutschen Unterricht; Neue Jahrbücher für das klassische Altertum; Zeitschrift des Vereins für Volkskunde.

B. Durch Geschenke: Vom Herrn Minister: Jahrbuch für Jugend- und Volksspiele, 1898; Grunert's Archiv, II, 16. — Von Herrn Direktor Lehmann: Baltische Studien, Jahrg. 40, 41, 42, 43, 44, 46, Neue Folge 1 und Ergänzungsband. — Von der Dannenberg'schen Buchhandlung: Hinrichs Halbjahrskatalog, 194 u. 195.

2. Erwerbungen der Schülerbibliothek (verwaltet von Dr. A. Haas).

H. Schulz, Wallenstein. — E. Heyek, Bismarck. — G. Freytag, Die Journalisten. — Derselbe, Aus dem Staate Friedrichs d. Gr. Die Erhebung. — W. Müller von Königswinter, Im Rittersaal. Rhein. Historien. — F. W. Weber, Dreizehnlinden. — A. Haas, Rügenschke Skizzen. — G. Kinkel, Otto der Schütz. — E. Heyek, Kaiser Maximilian I. — Fr. Nansen, In Nacht und Eis. III. Band. — P. Lehmann, Länder- und Völkerkunde: I. Bd. Europa (Geschenk des Verf.). — K. O. Hartmann, Stilkunde. — A. W. Grube, Charakterbilder aus der Geschichte und Sage, I.—III. Bd. — W. Müller, Flora von Pommern. — J. Gebeschus, Nordische Märchen und Sagen, 1. und 2. Heft. — Fr. Neubüser, Pommern. Heimatkundliche Lesestücke. — M. Wehrmann, Landeskunde der Provinz Pommern. — G. Freytag, Die Ahnen, I.—VI. Band. — Werner, Das Buch von der deutschen Flotte. — Baade, Naturgeschichte in Einzelbildern, I.—III. Bd. — L. Fulda, Molières Meisterwerke, deutsch übers. — Th. Lindner, Die deutsche Hanse. — C. H. Caspari, Erzählungen für das deutsche Volk. — Neudeck und Schröder, Das kleine Buch von der Marine. — G. Pauli, Venedig. — E. Petersen, Vom alten Rom. — J. Wolff, Der Rattenfänger von Hameln. — Derselbe, Der wilde Jäger. — Derselbe, Der Landsknecht von Cochem. — K. Mass, Pommersche Geschichte. — G. v. Below, Das ältere deutsche Städtewesen und Bürgertum. — H. Brandstädter, Die Zaubergeige. — B. Garlepp, Durch Steppen und Tundren. — Fr. Hoffmann, Neuer deutscher Jugendfreund, Bd. 50. — Th. Klee, Vom Hirtenbublein zum Professor. — L. W. Gräpp, Die Fischerhütte am Eriesee. — K. Stöber, Der gute Wald. — Derselbe, Gertraud. — G. Weitbrecht, Fürst Bismarck.

3. Für die historisch-geographische Sammlung (beaufsichtigt von Prof. Boehmer) wurden angeschafft: Kiepert, Mitteleuropa (physikalisch) mit Namen; Gaebler, Deutschland (physikalisch); Ernts Steinau, Provinz Pommern.

4. Für das physikalische Kabinet (verwaltet von Dr. Gülzow) wurden erworben: 1 Elektromotor, 1 Universalstativ mit Nebenvorrichtungen, 1 Brenner mit Schornstein, 1 Stange

Wood'sches Metall, 1 Meterstab, 1 Phonograph (Gesch. des Stud. Herrn Maffia). Ausserdem wurden die nötigen Reparaturen und Ergänzungen von Verbrauchsgegenständen wie Leitungsdraht und Quecksilber und dergl. bewirkt.

5. Die naturwissenschaftliche Sammlung (verwaltet von Prof. Dr. Winkelmann) wurde vermehrt: 1) durch Ankauf: Gypsmodell eines Gorillaschädels, Spinnensammlung, Blutegel, Regenwurm, 33 mikroskopische Präparate für den botanischen Unterricht; 2. durch Geschenke: Raubmöve — Herr Kaufm. Klitscher; mehrere Gläser mit südeuropäischen Eidechsen — Herr Kreistierarzt Ruthe in Swinemünde; zwei Kasten mit Schmetterlingen — Herr Kaufmann Heyse; Pflanzenabdrücke von Spitzbergen — Herr Engelmann; Versteinerungen aus Stettiner Kugeln — Herr Havemann in Cavewisch; Pflanzenincrustirung — Secund. Will; Eier der Ringelnatter — Quart. Höfig; Katzenschädel, Pilzkoralle, versteinertes Seeigel — Quart. Petermann.

6. Für das chemische Laboratorium (verwaltet vom Prof. Dr. Winkelmann) wurden einige kleinere Geräthe angeschafft und die verbrauchten Chemikalien und Gegenstände ergänzt.

7. Der Lehrmittelbestand für den Zeichenunterricht (verwaltet vom Zeichenlehrer Lotze) wurde ergänzt durch: 12 Gipsmodelle der Lehrmittelanstalt von H. Wendler-Berlin und 18 Gipsmodelle der Lehrmittelanstalt von Gebr. Weschke-Dresden.

8. Die Kunstsammlung (verwaltet vom Direktor) durch mehrere kolorierte Photographien russischer Kirchen und etlicher Landschaften. 2 Photographien des Ölbrunnens „Lord Westbury“ bei Cămpina in Rumänien schenkte Herr Bohrmeister K. Scharbach, ein ehemaliger Abiturient der Anstalt.

VI. Stiftungen.

(vergl. die früheren Programme.)

VII. Mitteilung an die Eltern.

Das neue Schuljahr beginnt am 13. April, morgens 8 Uhr. Die Aufnahme neuer Schüler erfolgt am Mittwoch, den 12. April für die Realgymnasialklassen um 10, für die Vorschule um 11 Uhr.

Dir. Dr. Paul Lehmann.

Repetitionszahlen für die Klassen Quarta, Tertia und Untersekunda.

Quarta	Quarta	Quarta	Untertertia	Untertertia	Untertertia	Untertertia	Obertertia	Obertertia	Obertertia	Untersekunda	Untersekunda
Griech. Gesch.	Griech. Gesch.	Römische Gesch.	Deutsche Geschichte	Deutsche Geschichte	Deutsche Geschichte	Deutsche Geschichte	Brandenburg-preussische Geschichte	Deutsche u. brandenburg-preussische Geschichte	Brandenburg-preuss. Geschichte	Deutsche Geschichte	Deutsche Geschichte
1104	338	200-146	113-101	481-511	1089-1056	1273-1291	1493-1519	1612-1619	1619-1640	1740-1786	1798-1801 (2)
820	336-323	183	58	496	1056-1106	1278	1492	1618-1648	1640-1688	1740-1780	1799-1804
776	334	168	30 a. Chr.-14 p. Chr.	622	1073-1085	1292-1298	1498	1619-1637	1643-1715	1740-1742	1800
594	333	146	12-9	687	1077	1298	1519-1522	1620	1648	1741	1803
559-529	332	133-121	9 p. Chr.	711	1096-1099	1298-1308	1512	1626	1656	1741-1748	1804-1815
525	331	102	14-37	732	1106-1125	1308-1313	1519-1556	1628	1657	1742-1745	1805
521-485	326	101	14-16	741 (752)-768	1122	1308-1376	1517	1629	1658-1705	1744-1745	1806
510	146	111-106	37-41	768-814	1125-1137	1314-1347	1519	1630	1660	1745-1765	1807
509	Röm. Gesch.	90-88	41-54	774	1134	1315	1521	1631	1672-78	1756-1763	1807-1808
500-494	753	88-84	54-68	772-804	1138-1254	1322	1522 u. 1523	1632	1675	1756	1809
490	510	88-82	69-79	778	1138-1152	1338	1525	1634	1677	1757	1810
480	494	74-64	70	800	1147-1149	1347-1437	1526	1635	1681	1758	1812
479	451-449	63	79-81	814-840	1152-1190	1347-1378	1529	1637-1657	1683	1759	1813
476	390	60	81-96	843	1162	1348	1530	1648	1685	1760	1814
469	343-290	58-51	98-117	843-911	1176	1356	1532	1134-1320	1618-1701 (1713)	1762	1815
449	282-272	55	117-138	911-918	1180	1378-1400	1535	1324-1373	1688-1697	1763	1830
429	280	53	um 300	919-1024	1189-1192	1386	1540	1373-1415	1701	1765-1790	1834
425	279	49-45	375	919-936	1190-1197	1400-1410	1545-1563	1415	1772	1772	1840-1861
421	275	48	378	936-973	1198-1208	1410-1437	1546-1547	1473	1773	1773	1848
415-413	264-241	46	395	951	1198-1215	1414-1418	1548	1539	1778-1779	1778-1779	1849
410	260	45	410	955	1215-1250	1438-1439	1552	1608-1619	1705-1711	1785	1850
406	255	44	415-507	962	1228-1229	1440-1493	1555	1614	1786-1797	1786-1797	1852-1870
405	242	43	429-534	973-983	1235	1453	1556-1598	1618	1789	1789	1854-1856
404	230	42	449	983-1002	1241	1476	1558-1564	1230	1790-1792	1790-1792	1858-1861
401-400	218-201	31	451	1002-1024	1245	1477	1564-1576	1309	1713	1792-(1806)1836	1859
399	217	493-553	476	1024-1125	1250-1254	1488-1493	1576-1612	1410	1689-1725	1792-1797	1861-1888
394	216	um 500	um 500	1024-1039	1266	1493-1498	1558-1603	1466	1697-1718	1793	1862
387	212	507-711	507-711	1033	1268	1498-1500	1572	1466	1700-1721	1795	1864
371	211	568-774	568-774				1581	1525	1706	1796-1797	1866
362	207						1588	1706	1709	1797-1840	1870
359-336	202						1589-1610	1713-40	1720		1871, 18. Jan.

Pommersche Geschichte: 1124 1529 1534 1637 1677 1807-1813 1815.